



Pressemitteilung

Beim 23. Tübinger ERBE-Lauf gehen erstmals Rollstuhlfahrer an den Start

Am 18. September wird es rund um die Mensa Wilhelmstraße wieder sportlich – Studierende organisieren die Großveranstaltung

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 12.09.2016

Am 18. September 2016 startet der 23. Tübinger ERBE-Lauf, den zehn Studierende des Instituts für Sportwissenschaft im Projektseminar „Sport konzipieren, organisieren und evaluieren“ geplant haben. Bei der Organisation wurden sie von Andreas Dietrich (Institut für Sportwissenschaft), Marc Oßwald (KOKO & DTK Entertainment GmbH) und Olympiasieger Dieter Baumann (LAV Stadtwerke Tübingen) unterstützt. In diesem Jahr können erstmals auch Rollstuhlfahrer am ERBE-Lauf teilnehmen. Bei der BG Handbike Challenge „Bring was ins Rollen“ – einem Rennen mit speziellen Fahrrädern (Adaptivbike und Rennbike), die allein durch die Arme angetrieben werden – messen sich Teilnehmer mit Handicap auf einer Strecke von ca. 3,3 Kilometern in der Tübinger Innenstadt.

Start ist an der Mensa Wilhelmstraße, dann geht es über den Stadtgraben durch den Fahrradunnel zum Anlagensee und über die Mühlstraße wieder zurück an den Startpunkt. Das Rennen richtet sich sowohl an ambitionierte Sportler als auch Einsteiger. Die Startgebühren übernimmt die BG Unfallklinik, die die Handbike Challenge zusammen mit dem Organisationsteam des Erbe-Laufs und der Firma Orthopädie Brillinger ausrichtet.

Außerdem wird alle anderen erwachsenen Teilnehmer wieder der 1. und 2. ERBE-Lauf – jeweils mit unterschiedlichen Zeitvorgaben – über eine zehn Kilometer-Strecke durch Tübingen führen. Die Läufe starten an der Mensa Wilhelmstraße, Ziel ist die Neue Aula. Der Geschwister-Scholl-Platz vor der Neuen Aula ist zugleich auch Wendepunkt für die 2. und 3. Runde des ERBE-Laufes. Zusätzlich gibt es wieder den Volksbank-Schülerlauf „Gemeinsam gewinnt“, der 2015 zum ersten Mal stattfand. Er hat unterschiedliche Streckenvorgaben, die auf das Alter der Teilnehmer angepasst sind – Teilnehmer unter 10 Jahren laufen 700 Meter, Teilnehmer unter 12 Jahren 1500 Meter und Teilnehmer unter 14 und 16 Jahren 3300 Meter. Von 10 bis 15 Uhr ist ein großer Shuttle-Bus des Team-

Partners Mey Generalbau regelmäßig zwischen der Universitätssporthalle Alberstraße 27, in der sich die Sportler umkleiden und duschen können, und dem Start an der Mensa Wilhelmstraße unterwegs.

Bereits seit dem 14. Juli 2016 läuft das Vorbereitungstraining für den ERBE-Lauf, an dem Anfänger, Fortgeschrittene und geübte Läufer jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr auf der Finnbahn des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Tübingen teilnehmen können. Die betreuten Laufgruppen bieten die Sportwissenschaftler in Kooperation mit der AOK und dem Schwäbischen Tagblatt kostenlos und ohne Anmeldung an.

Als Sozialpartner sammelt die Tübinger Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e.V. während der Sportveranstaltung Spenden. Sportler unterstützen die Frauenselbsthilfegruppe, indem sie durch das Spendentor in der Mühlstraße laufen. Pro durchlaufene Runde gehen dann 5 Euro an den Verein, möglich sind in den drei Runden bis zu 15 Euro pro Person.

Rund 250 ehrenamtliche Helfer werden wieder im Einsatz sein, um die Großveranstaltung zu realisieren. Bislang haben sich 1.850 Läufer angemeldet, davon gehen 190 Teams im Firmenlauf an den Start. Im Volksbank-Schülerlauf hatten sich bis zum Montag 650 Nachwuchsläufer angemeldet. Aus Universität und Universitätsklinikum Tübingen laufen insgesamt 40 Teams um den Titel „Die schnellsten Denker“. Zudem gibt es wieder Auszeichnungen sowohl für das schnellste als auch für das Team mit den meisten Teilnehmern. Für das BG Handbike Challenge gehen 18 Teilnehmer an den Start.

Die Studierenden des Bachelorstudiengangs „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportmanagement und Gesundheitsförderung“ lernen im zweisemestrigen Projektseminar, was es bei der Konzeption, Vorbereitung und Durchführung sportlicher Veranstaltungen zu beachten gilt. Zu ihren Aufgaben gehört es, Verhandlungen mit Wirtschaftspartnern zu führen, Online-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, das Programmheft zu erstellen und die Logistik der Großveranstaltung sowie das Wettkampfbüro und alle zeitlichen Abläufe zu koordinieren.

Alle Informationen unter www.tuebinger-erbe-lauf.de

Kontakt:

Andreas Dietrich, Projektleitung 23. Tübinger ERBE-Lauf 2016
Universität Tübingen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Sportwissenschaft
Telefon +49 7071 29-78411
a.dietrich[at]uni-tuebingen.de